

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 14

Artikel: Inschrift für ein Kantonsspital
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426963>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht des „Nebelspatter“.

In Frankreich haben die trocknen, chinesischen Ostwinde die Oberhand, deshalb auch alles um Ferry und die van Zandt herum nach „Wasser!“ ruft. Die 200 Millionen und 8000 Soldaten, welche Frankreich nun in's Wasser wirft, dürften jedoch den Thermometer der europäischen Hochachtung schwerlich zum Steigen bringen. Ebenso wenig scheinen die diversen tausend Franken, welche aus der Schweiz in den Biemardlingbeutel liefen, ein Fallen der deutschen Zollhochfluth für nächste Zeit zu bewerkstelligen. Die nördlichen Winde werden so lange bei uns Schön-hausen, bis der vom Gewerbeverein Schwyz angebahnte Niederschlag der Kündigung des Meistbegünstigungsvertrages ander Wetter macht. Die Gewitter, welche England und Rußland einander auf den Hals — fluchen, entladen sich nur in die Zeitungspalten und werden die Trockenheit des April sehr wohlthuend mildern.

Aussichten für die Woche: Im neuen Stadthaus in Zürich fort-dauernde Aufgeräumtheit, bis eingeräumt ist.

Verwechslige.

- A.: „Ni, es ist dann doch e Schand,
Wie's zuegah in euem Land!
Weiß es Gott, s'cha i St. Gall
Gar tem rächte Mensch meh galle.“
- B.: „Hi, heb's Muul! Bibant doch au —“
- A.: „Vah mi gah! Lueg Mah und Frau
Chömed, grad nu frisch is doch —“
- B.: „A die Obrigkeit dant doch!“
- A.: „Ede das! Zum Himmel schreie
Söitd löni Lumpereie.
Vor em ganze Schwyzerland
Grathed mer i Spoti und Schand.
Was, wo Recht und Gerechtigkeit,
Wo Vernunft sich jo bitreit,
Söit me —“

Wiederholungskurse.

Es haben bei der Kaserne in Zürich einzurücken:

Bataillone Nro. 66 und 68: Kadres den 7. April, Vormittags 10 Uhr; Mannschaft den 10. April, Vormittags 8 Uhr.

Feldbatterien Nro. 33 und 34: Offiziere und Train den 8. April, Nachmittags 1 Uhr; Kanoniere den 9. April, Vormittags 8 Uhr.

Parkkolonnen Nro. 11 und 12 den 10. April, Vormittags 8 Uhr.

Landwehr-Positionen-Kompagnien Nro. 1 und 2 den 13. April, Nachmittags 2 Uhr.

Sappeur-Kompagnie Nr. 7 den 15. April, Vormittags 8 Uhr.

Im Weiteren wird auf die öffentlichen Anschläge in den Gemeinden verwiesen und bemerkt, dass bei den Parkkolonnen 11 und 12 auch die Offiziere und Trainmannschaft erst am 10. April, Vormittags 8 Uhr, einzurücken haben.

Zürich, den 2. April 1885. Die Militärdirektion

Aufgepasst!

Der **Hut-Bazar**, früher Rennweg 4, befindet sich von heute an dreissig Schritte vom alten Geschäft entfernt, links beim Brunnen, Eckladen bei der Wirthschaft zum Kindli

Nr. 26, Strehlgasse, Nr. 26 — ZÜRICH.

Kolossale Auswahl in Strohhüten für Herren und Knaben in weiss und farbig à Fr. 1. — Herren-, Knaben- und Frauen-Binsenhüte à 60 Cts. Weiche, feine, schwarze Hüte in jeder beliebigen Form durchweg zu Fr. 3. 75. Herren-Kappen durchweg zu Fr. 1. —. Eine grosse Partie ganz steife Hüte verkaufe, so lange Vorrath, à Fr. 3. —. Wiederverkäufer entsprechend Rabatt.

☛ Sonntags ist das Geschäft bis Abends 6 Uhr geöffnet. ☛

Einladung zum Abonnement

auf die

„Frankfurter Latern“

(gegründet 1860)

Humoristisches Wochenblatt

redigirt von

Friedrich Stoltze.

Bei allen Postämtern und Buchhandlungen des In- und Auslandes werden Bestellungen pro Quartal Mk. 1. 80 angenommen.

-58-2

Expedition der Frankfurter Latern, Frankfurt a. M.

- B.: Ich gah miner Wäge,
s'ist mer a mim Chopf na gläge,
Ja woll, übers Gricht go schimpfe!
- A.: Wer wett au jäh verunglimpfe?
- B.: Seist du nüd, dah Ma und Frau —
- A.: Hä ja, lueg nu fälber au!
- Alles strömt i d' — Volksmission —
- B.: Hä so — ja so — — Pardon, pardon!

Inskrift für ein Kantonshospital.

„Die Kranken bedürfen des Hauses nicht, sondern die Gesunden.“

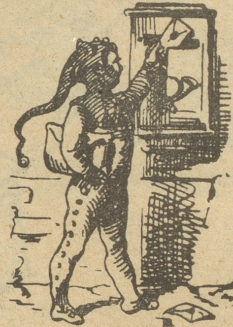
Wetger: Mit was cha ni diene?

Haus: I sött zeche Pfund Rindfleisch ha, aber gebit mer e chl alt's und zäch's, dah es au ordeli dar het, sunst fresse si mer Als uf.

Lehrer: Se, mini Ghinder! Die, wo also über Sundig ihri Usgabe recht flüsig mache, die chönne mer de nächsti Wuche allez go Schnaps hole.

Briefkasten der Redaktion.

F. K. Freundlichen Dank. — R. S. Heute fehlt uns leider der Raum, um Ihren und einer Reihe von anderen Anfragen die gewünschte Antwort im Briefkasten ertheilen zu können. — Spatz, Peter, Jobs. Dank. — Stuttg. und Rom. Mit bestem Danke erhalten. — S. P. Nein, wer die Festtage zu Hause verbringen muß, hat gewiß freudenslose Stunden; versparen Sie die Fabrikation des Gedichtes auf bessere Zeiten. — H. H. i. M. Auch Sie müssen wir auf das nächste Mal vertrösten. — D. i. M. Gratulire herzlich zum Erfolg in Lyon. — K. P. i. R. Erwarten Sie gelegentlich persönlich vor. — Orion. Ist doch hübsch, wenn so kleine Blätter die Erinnerungen wach halten. Freue D'fern! —



12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.

Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

Dennler's Magenbitter

—+ Interlaken +—

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie. Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. — Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches hygienisches Zwischengebrück.

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditoreien, Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, wovon Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46



Trunksucht

heilt unter Garantie Spezialist **Karrer-Gallati, Mollis** (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. -57-52

Kegelkugeln

von Pockholz,

sowie

Kegelspiele

empfeht zu äusserst billigen Preisen

H. Huber,

Drechsler in Aarau.

Diplom der Landesausstellung Zürich.

Parquetbodenwische,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlspähne,

feine, mittlere und grobe, Bodenöl, Terpentinöl, Parquetbürsten

empfeht zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie, Zürich.

(N.31)21